

Liebe Mitglieder und Interessenten am AK Prozessanalytik,

der gesamte Vorstand des AK Prozessanalytik wünscht Ihnen allen für 2006 viel Erfolg und Gesundheit
und uns allen eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Im vierten Newsletter möchten wir zu folgenden Punkten informieren:

- Ergebnisse der Mitgliederbefragung
- Sitzung des erweiterten Vorstandes
- Kolloquium 2005 bei Merck Erfahrungen / Ausblick auf das Kolloquium 2006 bei Siemens
- Jahrestagung 2006 - Stand der Vorbereitungen
- Einbindung in EU-Tagungen - Stand
- Finanzkonzept des Arbeitskreises
- Anforderungen an einen Prozessanalytiker / Curriculum Prozessanalytik
- Sonstiges

Ergebnisse der Mitgliederbefragung

Zur Mitgliederbefragung gab es 16 Rückmeldungen. Als Aufgaben mit hoher Wichtigkeit für den AK werden gesehen:

- Wissensplattform, Diskussionsplattform,
- PA Ansprechpartner,
- Kontaktausbau Europa.
- die Vermittlung kommerzieller PA-Lösungen ist nicht Aufgabe des AK.
- Thematische Workshops sollten ein bis zweimal jährlich mit Ausstellung, eine größere (Jahres-) Tagung einmal im Jahr (auch mit Ausstellung) durchgeführt werden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte künftiger Veranstaltungen sollten auf den folgenden Gebieten liegen:

- Chemie, Pharma, Lebensmittel, Umwelttechnologien
- Optische Spektroskopie, Photometrie, Chromatographie, MS/ICP/IMS
- Polymerisation, Kristallisation/Fällung
- Probenahme/-transport/-konditionierung, Datenanalyse, Prozess-Chemometrie/(M)SPC, Sicherheitsaspekte

Die Website ist aktuell, es mangelt aber an Übersichtlichkeit und nützlichen Links.

In Ergänzung zur Website wird ein etwa vierteljährlicher Newsletter gewünscht (bzw. auch bei Bedarf).

Sitzung des erweiterten Vorstandes

Der erweiterte VS des AK Prozessanalytik bestehend aus:

Dr. Jörg Auge, Dr. Jörg Ingo Baumbach, Dr. Harald Behl, Dr. Horst-Dieter Friedel, Dr. Wolf-Dieter Hergeth, Prof. Dr. Rudolf Kessler, Dr. Stephan Küppers, Dr. Torsten Maurer, Prof. Dr. Karl Molt, Prof. Dr. Ulrich Panne, Dr. Christoph Saal, Prof. Dr. Roland Ulber, Dr. Christian Wölbeling, Prof. Dr. Ralf Zimmermann, hat sich am 16.11.2005 von 18:00- 22:30 Uhr bei Merck in Darmstadt zu seiner ersten

Sitzung getroffen und die Punkte

- Status des Arbeitskreises
- Finanzsituation
- Tagungskonzept
- Kooperationen
- Mitgliederbefragung

diskutiert. Der erweiterte VS wird sich voraussichtlich beim nächsten Kolloquium im Herbst 2006 erneut treffen und bis dahin seine Arbeit per Mail fortsetzen.

Kolloquium 2005 bei Merck Erfahrungen / Ausblick auf das Kolloquium 2006 bei Siemens

Das erste Kolloquium des Arbeitskreises am 17. und 18.11.05 bei Merck in Darmstadt war äußerst erfolgreich. Die Veranstaltung bestand aus drei verwandten Themengebieten (Prozessanalytik in der Pharmaindustrie, Lebensmittelindustrie und Biotechnologie). Es handelte sich um eine reine Vortragsveranstaltung ausschließlich mit eingeladenen Vortragenden.

Damit konnte der Themenkomplex aus vielen unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden.

In der Teilnehmerbefragung wird das Konzept im Wesentlichen bestätigt. Die Änderungswünsche werden bei der nächsten Veranstaltung berücksichtigt. Ein besonderes Kompliment muss der Firma Merck als Organisator und hier ganz besonders Frau Lortz und Herrn Dr. Saal gemacht werden. Der Dank des Vorstandes geht auch an alle Referenten der durchweg hervorragenden Beiträge. Aufgrund der Aussagen der Teilnehmer und den Wünschen der Mitglieder-

befragung soll im Herbst 2006 ein weiteres Kolloquium mit dem gleichen Grundkonzept zu den

Themenbereichen Prozessanalytik in der Petrochemie, Chemie und Polymerproduktion veranstaltet

werden. Gastgeber des Kolloquiums 2006 wird die Firma Siemens sein.

Jahrestagung 2006 - Stand der Vorbereitungen

Die Vorbereitungen der Jahrestagung schreiten voran. Es liegen bereits eine Vielzahl von Beitrags-

anmeldungen vor und mehrere Aussteller haben bereits ihre Teilnahme fest zugesagt. Die Jahres-

tagung wird eine offene Veranstaltung, die die gesamte Breite der Prozessanalytik darstellt und

von Hochschulen, Industrie und Geräteherstellern gleichermaßen gestaltet wird. Ende Januar wird

ein Entwurf des Programms auf der Webseite des AK veröffentlicht.

Einbindung in EU-Tagungen - Stand

Ein Ergebnis der Mitgliederbefragung war den Schwerpunkt der Arbeit des AK in Deutschland

zu sehen, jedoch die EU nicht völlig außer Betracht zu lassen. Daher laufen Bemühungen des Arbeitskreises, sich an einer europäischen Tagung Prozessanalytik erstmals im Jahr 2007 zu beteiligen. Die Chance, dass diese Tagung in Deutschland stattfinden wird, sind gut. Die 1. EU-Tagung würde dann in 2007 die Jahrestagung des AK mit einschließen.

Finanzkonzept des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis hat durch das Kolloquium bei Merck einen Überschuss erwirtschaftet. Da bei den Kolloquien keine Raumkosten entstehen, können voraussichtlich auch künftig bei den Kolloquien Überschüsse erzielt werden. Diese Überschüsse sollen verwendet werden, Fahrtkostenbeihilfen für Doktoranden zur Teilnahme an der Jahrestagung zu vergeben.

Bei der Jahrestagung wird aufgrund der Raumkosten kein Überschuss zu erwirtschaften sein.

Der AK strebt an, bei den Jahrestagungen ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Hierbei sollen Sponsoren und Ausstellergebühren genutzt werden, um den Tagungsbeitrag für Doktoranden zu reduzieren.

Anforderungen an einen Prozessanalytiker / Curriculum Prozessanalytik

Beim ersten Treffen der Hochschullehrer und außeruniversitären Forscher Mitte 05 in Frankfurt, ist die Idee eines Curriculums Prozessanalytik entstanden. Zur Ausgestaltung dieser Idee möchten wir hiermit um Ihren Input bitten.

Bitte teilen Sie uns aus Ihrer Sicht die Anforderungen an einen Prozessanalytiker in Ihrem Tätigkeitsumfeld mit. Aus den Informationen lässt sich dann schrittweise ein Curriculum entwickeln. Ihre Beiträge schicken Sie bitte direkt an Prof. Kessler oder an obige e-mail-Adresse.

Sonstiges

Der AK Prozessanalytik wird sich voraussichtlich in Kooperation mit den Arbeitskreisen QA/QM,

dem AK Chemometrie und dem AK Chemo- und Biosensoren im Jahr 2007 ein Doktoranden-seminar organisieren. Der Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie der GDCh fördert die

Ausrichtung von Doktorandenseminaren durch eine Anschubfinanzierung.

für den gesamten Vorstand mit besten Grüßen

W.-D. Hergeth, R. Kessler, S. Küppers